„Der Zahlenteufel“ von Hans Magnus Enzensberger

Das Buch von Enzensberger vermittelt sehr schön, dass Mathematik richtig Spaß macht. Die Phantasie, die aus diesem Buch sprüht, ist umwerfend; dies gilt für die Illustrationen ebenso wie für den Text.

In zwölf Nächten träumt sich Robert, der eigentlich ein Mathematikmuffel ist, mit einem putzmunteren, roten Zahlenteufel durch die Welt der Mathematik. Dabei bekommt er sehr anschaulich und greifbar die Mathematik erklärt. Für mathematische Begriffe gibt es phantasievolle Namen, wie z.B. „eingebildete Zahlen“ oder „Rettich ziehen“.

Das Buch beginnt auf einem recht niedrigen Niveau, zieht jedoch im weiteren Verlauf des Buches im Schwierigkeitsgrad an. Für Schüler der sechsten Klasse sind die ersten sechs Kapitel gut zu verstehen. Die restlichen Kapitel kann man besser zu einem späteren Zeitpunkt besprechen.

Als Ausklang bittet sich an, jeweils ein Kapitel oder besser eine Nacht mit den Schülern zu lesen oder vorzulesen. Erfahrungsgemäß macht es den Schülern Spaß, zwischendurch selber die Aufgaben zu lösen, die Robert gestellt werden. Dabei empfiehlt es sich, die Aufgabe jeweils an die Tafel zu schreiben.

Wegen des Copyrights ist es nicht möglich, hier den Text abzudrucken. Das Buch wird als Taschenbuch (ISBN 3423625937) für 12,95 € und als gebundene Ausgabe (ISBN 3423620153) für 19,90 € angeboten.